

# **BIRKBECK, UNIVERSITY OF LONDON**

## *Experience Report*



autumn term 2018

## **Vorbereitung**

Ich belege das Fach English-Speaking Cultures an der Universität Bremen, welches ein verpflichtendes Auslandssemester in einem englischsprachigen Land beinhaltet. Schon als 'Ersti' war mir klar, dass ich mich bemühen würde an einer Universität in England angenommen zu werden. Da ein großer Teil meiner Familie und Freunde in und um London leben, fokussierte ich meine Suche nach einer passenden Uni in der Gegend. Von der beliebten Abenduni Birkbeck, die zu der University of London gehört, hatte ich zuvor schon gehört, was meine Aufmerksamkeit schnell darauf lenkte. Ich fragte in meinem englischen Bekanntenkreis nach Erfahrungen und trat schon vor meiner Bewerbung per Mail in Kontakt mit der Universität. Innerhalb von nur wenigen Tagen bekam ich Post mit diversen Informationsbroschüren über Bereiche, die interessant für mich sein könnten. Außerdem besuchte ich die Birkbeck University schon im August 2017 und sah mich in den Räumlichkeiten um und erkundete die Gegend.

## **Formalitäten**

Die eigentliche Bewerbung, die ich dann im Februar 2018 einreichte, verlief unkompliziert über Mobility Online. In dem Portal kann man die Bewerbung Schritt für Schritt abarbeiten. In meinem Motivationsschreiben für ERASMUS habe ich mich hauptsächlich auf meine Erstwahl bezogen, über meine Zweitwahl in einem kurzen Absatz geschrieben und meine Drittwahl habe ich dann in zwei bis drei Sätzen erwähnt. Was den C1-Sprachnachweis angeht, muss man sich zumindest als Student\*in von Englisch keine Sorgen machen, da dieser für die Bewerbung an der Universität Bremen auch schon nötig ist. Lediglich ein OLS-Sprachtest, der online zu absolvieren ist, war für die Bewerbung nötig, um den Du dir aber sicherlich keine Gedanken machen musst. Das Einzige, was ich bei Mobility Online dann zusätzlich hochgeladen habe, waren Bescheinigungen über ehrenamtliche Tätigkeiten, an denen ich zuvor beteiligt war. Einige Kommilitonen\*innen haben noch ein Empfehlungsschreiben eines/r Dozenten\*in beigelegt, was aber kein Muss ist.

Schon gegen Ende März erfuhr ich, dass ich für die Birkbeck University of London von ERASMUS angenommen wurde. Kurz nach meiner offiziellen Annahme des Studienplatzes, bekam ich schon eine nette E-Mail aus London. Obwohl ich in den etwas älteren Erfahrungsberichten über den Austausch mit Birkbeck gelesen hatte, dass Rückmeldungen

sehr lange dauern können, ging bei mir alles sehr schnell und unkompliziert. Der ERASMUS Beauftragte der Englischen Universität ist super nett, hilfsbereit und immer schnell zu erreichen.

### **Kurse**

Dadurch ging meine offizielle Aufnahme und das Erstellen meines Learning Agreements ohne Probleme und fristgerecht. Ich bekam per Mail eine Liste mit den Kursen, die für ERASMUS Studenten geeignet sind und musste mir schlussendlich nur drei Kurse aussuchen, weil die Englische Universität mehr Credit Points für Ihre Kurse vergibt, als die meisten Deutschen. Für ERASMUS sind 20 ECTS nötig, also nur 5 ECTS mehr als sowieso für das Auslandssemester vorgeschrieben. 1 Credit der Birkbeck University entspricht 0,5 ECTS. Dadurch, dass die meisten BA Kurse an der Birkbeck University schon 15 Credits (also 7,5 ECTS) einbringen, musste ich mir nur drei Kurse auswählen. Bei der Kurswahl ist es sehr wichtig, dass Du darauf achtest nur Kurse auszuwählen, die **über 1 Term** gehen, weil Du nur von Oktober bis Dezember da sein wirst. Viele Kurse auf der Liste gehen allerdings über das erste und das zweite Term, was für Dich nicht zu belegen ist. Das Assessment besteht — soweit ich es mitbekommen habe — in jedem Kurs aus einem Essay. Dieser umfasst als Level 5 Student 2,000 bis 3,000 Wörter.

### **Anreise & Unterkunft**

Wie Du wahrscheinlich weißt, ist die Reise von Bremen nach London sehr einfach. Ryan Air bietet zweimal täglich günstige Flüge nach Stansted. Von dort kannst Du dann entweder etwas Geld sparen und für circa sieben Pfund mit dem National Express (einem Shuttle Bus) in die City fahren, oder den Stansted Express (einen Zug) für 17 Pfund nehmen. Beides würde ich vorher über die jeweilige App buchen. Hierbei musst Du dir auch keine Sorgen machen, wenn dein Flug sich verspätet, weil selbst die Tickets, die ‚angeblich unflexibel‘ sind für alle späteren Fahrten genutzt werden können.

Was die Unterkunft angeht habe ich extrem Glück gehabt, weil meine Tante mich gerne bei sich aufgenommen hat. Somit habe ich keine Miete gezahlt, obwohl ich entlang der Central Line lebte. Natürlich ist mir bewusst, dass dies die Ausnahme ist. Deswegen habe ich mit

einigen Freunden gesprochen, die mir bestätigten: Um auch nur irgendwie in der Lage zu sein die Mietkosten zu tragen, solltest Du deine Suche auf die Bezirke im Osten von London fokussieren. Vielleicht hast du Glück und findest ein schönes Zimmer in der Nähe vom Finsbury Park oder Shoreditch. Weiter östlich als Mile End würde ich allerdings nicht unbedingt gehen. Die Gebäude der Uni sind sehr verstreut, aber die meisten Kurse des English Departments finden sehr zentral statt. Ich musste entweder an der Tottenham Court Road aussteigen und zum Hauptgebäude laufen (8 min) oder von der Kings Cross Station ungefähr fünf Minuten zu Fuß gehen. Allgemein solltest Du dich von den Wegen in London nicht verschrecken lassen. Ich bin auch gut und gerne mal eine Stunde gelaufen, wenn mir die Rush Hour zu viel wurde. 45 Minuten Anfahrt von deinem zu Hause bis zur Uni ist eigentlich der Durchschnitt !

### **Sonstiges**

Wenn Du dich dazu entscheidest mitten in der Innenstadt von London zu studieren, ist es extrem wichtig die Ausgaben zu berechnen, die auf Dich zukommen. Deine vorherigen Überlegungen sollten unbedingt die Fixkosten, wie Miete (grob geschätzt und, wenn Du Glück hast: 200 Pfund pro Woche), Einkäufe und Essen gehen (teurer als in Bremen) und vor allem öffentliche Verkehrsmittel (!!!). Dadurch, dass hier mit einer kontaktlosen Kreditkarte — oder einer Oystercard — bezahlt wird, kannst Du schnell den Überblick verlieren.

Was Tipps zum Campusleben angeht, empfehle ich Dir wirklich die Orientierungstage in London zu besuchen, die circa eine Woche vor offiziellem Trimesterbeginn stattfinden, zu besuchen. Dort kannst Du verschiedene Informationen zu studentischen Organisationen sammeln, denen Du eventuell beitreten willst, und auch für etliche Freizeitangebote und Ausflüge wird Werbung gemacht. Ich habe mich dort zum Beispiel für einen Tag in Oxford angemeldet, an dem sich dann um An- und Abreise gekümmert wird. Außerdem habe ich schnell Kontakte zu den Mitgliedern der German Society geknüpft. Die kleine Gruppe von Studenten, die alle Deutsch studieren, freuen sich über Möglichkeiten ihr Deutsch zu

### **Nach der Rückkehr**

Die „Confirmation of Erasmus Study Period“ soll 30 Tage nach offiziellem Ende an der Universität Bremen abgegeben werden. Wenn diese geprüft wurde, kannst auch Du deinen Erfahrungsbericht bei Mobility Online hochladen. Ansonsten heißt es Warten auf Deine Ergebnisse der Essays, was bei mir aber auch zügig ging. Diese konnte ich mir dann auf der Internetseite für Studenten von Birkebeck ausdrucken.

### **Fazit**

Wie Du wahrscheinlich rauslesen konntest, war ich sehr zufrieden mit meinem Auslandssemester. Hauptsächlich hat das mit den zuvorkommenden Menschen an der Universität zu tun gehabt, aber natürlich auch mit dem Fakt, dass es in und um London enorm viel zu sehen und zu tun gibt. Solange Du dir nicht zu viele Gedanken darum machen musst, wie viel Geld Du dort lässt, kannst Du dort eine super tolle Zeit haben! Ich habe mich sehr wohlgefühlt und würde es jedem\*r empfehlen ein Auslandssemester in London und vor allem an der Birkbeck University zu machen.